

12. Oktober 2026

Europa/International

550 Anmeldungen: Grenzlandkonferenz in Bocholt ausgebucht

8. Deutsch-Niederländische Grenzlandkonferenz am 2. Dezember // 550 Anmeldungen eingegangen // Stadt Bocholt freut sich über große Resonanz

Die 8. Deutsch-Niederländische Grenzlandkonferenz am 2. Dezember 2026 in Bocholt ist bereits ausgebucht. Insgesamt liegen 550 Anmeldungen für die Veranstaltung im LWL-Textilwerk vor. Die Stadt Bocholt freut sich als Veranstaltungsort über das große Interesse an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Schon knapp zwei Monate vor der Veranstaltung sind sämtliche verfügbaren Plätze für die 8. Deutsch-Niederländische Grenzlandkonferenz vergeben. Mit 550 Anmeldungen ist die Konferenz vollständig ausgebucht. Die große Nachfrage unterstreicht das Interesse am Austausch zwischen Deutschland und den Niederlanden.

Bei der Stadt Bocholt ist die Freude über die Resonanz entsprechend groß. Als Veranstaltungsort bietet Bocholt in diesem Jahr den Rahmen für den Austausch über aktuelle Herausforderungen und gemeinsame Zukunftsperspektiven in der deutsch-niederländischen Grenzregion. Dass die Konferenz bereits Wochen vor dem Veranstaltungstermin ausgebucht ist, wertet die Stadt als erfreuliches Signal für die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

"Dass die Grenzlandkonferenz in Bocholt auf ein so großes Interesse stößt, ist ein schönes Signal für unsere Stadt und die gesamte Grenzregion. Die Zusammenarbeit mit unseren niederländischen Nachbarn gehört für uns zum Alltag. Umso mehr freuen wir uns, mit der Konferenz eine Plattform für neue Ideen und gemeinsame Lösungen bieten zu können", freut sich Bocholts Bürgermeister Christian Mangen.

Zur Grenzlandkonferenz kommen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft aus Deutschland und den Niederlanden zusammen. In verschiedenen Fachworkshops beschäftigen sie sich mit Themen, die den Alltag in der Grenzregion prägen. Dazu gehören unter anderem Mobilität, Arbeitsmarkt, Sicherheit und gesellschaftliche Zusammenarbeit. Ziel ist es, bestehende Hindernisse im grenzüberschreitenden Alltag zu thematisieren, gemeinsame Lösungsansätze zu diskutieren und neue Impulse für die Zusammenarbeit zwischen Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden zu geben.



© deutz produktionsstudios GmbH

Das LWL-Museum Textilwerk Bocholt wird Hauptveranstaltungsort der Grenzlandkonferenz im Dezember sein.